

DIVINE HUMAN SERIES

FRAGEN & ANTWORTEN

zu SHoud 11

07. Juni 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

And so it is...

liebe Shaumbra, dass GAIA Euch über alles liebt, hm ... Sie freut sich sehr darüber heute hier zu sein, so sanft und zärtlich und doch gleichzeitig so konzentriert, sie freut sich, dass sie in göttlichem Dienst an Euch stehen durfte. Sie wird nicht blitzartig verschwinden, sondern sie beginnt ganz allmählich mit ihrem Abschied.

Eure Geistführer nahmen bereits Abschied, so viele Naturgeister, so viele Devas sind bereits fort, die Elfen und Feen ... Oh, wir wissen, einige von Euch fragen sich, warum Ihr kaum noch Elfen seht – auch ihre Zeit war abgelaufen! Die Gefolgschaft des Kryon reiste ebenfalls ab. Und nun ist die Reihe an GAIA sich langsam, ganz langsam zu verabschieden und allmählich wieder zurückzukehren zu ihrem Platz im Orden der Erzengel (Order of the Arch), damit Ihr alle diese Energien nun ebenfalls in Euch integrieren könnt. Wir wiederholen es noch einmal, dies wird kein plötzliches Ereignis sein, sondern vielmehr ein fortlaufender Prozess, der seine Zeit benötigt!

Ihr Wunsch war es, heute hierher zu kommen und Euch zu danken – Euch zu danken dafür, dass Ihr Euren Spirit ihrem Körper anvertraut habt um eine gigantische Erfahrung mit ihr zu teilen! Ebenso dankt sie Euch dafür, dass Ihr nun die Verantwortung übernehmen wollt für die Energien der Lebenskraft, für diesen Strom von Energien, die nun durch Euch hervorgebracht werden. Es sind Energien, die nähren können, Energien, die verjüngen und erneuern können, Energien, die das Leben nicht nur dazu bringen sich selbst zu erhalten, sondern die es nunmehr veranlassen sich weiter auszudehnen – all das eben, was Ihr „Neue Energie“ nennt, hm.

Liebe Freunde, einer der Punkte, die wir heute betonen und Euch ganz besonders intensiv ans Herz legen wollen ist der, dass Ihr nun auf ganz andere Weise erkennt und versteht, warum es dabei wirklich nicht mehr um Euch geht! Denn seht, Ihr bewegt Euch in die Neue Energie hinein und werdet zu erfüllten Wesen, Eure Seele und Euer Geist sind erfüllt, und das verändert ALLES! Dennoch seid Ihr aber immer noch umgeben von ... von jenen menschlichen und auch nicht-menschlichen Wesen, die unerfüllt sind.

Eine ganz einfache Analogie dazu ist ... hm (gluckst erheitert) ... Cauldre warnt uns schon wieder davor dieses Terrain zu betreten, hm ... (lacht in sich hinein, Publikum amüsiert). Also eine ganz einfache Analogie ist die, dass ein hungriger Hund nach Fressen verlangt. Nun, der Hund ist eben unerfüllt, sein Bauch ist leer und er hat Hunger! Also denkt er vom Moment des Aufwachens bis zum Schlafengehen – und manchmal sogar auch während des Schlafes – an nichts anderes als an Fressen, denn er will seinen Hunger stillen. Alles in seinem Leben dreht sich dann um sein Fressen.

Die eigentliche Grundenergie eines Hundes, wenn er zur Erde kommt, ist die, dass er Euch dienen will, denn Hunde sind eng mit GAIA verbunden. Hm ... (gluckst) ... was man schon daran sieht, wie gern sie sich auf ihr wälzen! (Gelächter im Publikum). In Wirklichkeit ist also ein Hund hier um in Euren Diensten zu stehen, er ist zwar eine Reflektion von Euch selbst, aber er tritt hier in Euren Dienst als Euer Haustiergefährte. Und dennoch, wenn die Bedürfnisse seines Körpers unerfüllt sind, wenn er Hunger hat, dann wird dieses Gefühl alle seine anderen Verpflichtungen und seine Dienstwilligkeit einfach überrennen, damit er sich satt frisst. Auf inneren Ebenen weiß er nämlich, dass er zuerst für sei-

nen biologischen Erhalt sorgen muss, bevor er überhaupt in Euren Diensten stehen kann.

Ihr alle ähnelt darin ziemlich den Hunden, hm ... (gluckst amüsiert, Publikum lacht). Ihr seid hier im Dienst. Euer Hunger war der spirituelle Hunger, der Seelenhunger, der heiße Wunsch nach der Vollendung Eurer Reise, nach Befreiung von alten Verpflichtungen und altem Karma. Ihr habt danach gehungert die Gesamtheit Eures göttlichen Wesens anzunehmen, sowohl den Teil in Eurem Inneren als auch alle Anteile, die von GAIA, von den Anasazi, vom Tierreich, vom Pflanzenreich und vom Reich der Delfine für Euch gehütet wurden. Auf Seelenebene habt Ihr gehungert, nun aber gestattet Ihr Euch selbst die Erfüllung. Ihr geht nach innen und erneuert und verjüngt Euch von dort aus! Spiritueller Hunger ist nicht länger Eure treibende Kraft, denn Ihr findet alles im Augenblick des Jetzt, im Atmen, in Euch selbst! Seht Ihr, und somit verändert sich alles.

Ihr seid erfüllt, aber der Rest der Welt, so könnte man sagen, besteht aus lauter hungrigen Hunden ... (lacht in sich hinein, Publikum lacht mit). Sie haben andere Beweggründe für das, was sie tun, sie sind aus einem anderen Grund jetzt gerade auf der Erde, das wussten sie. Viele von ihnen sind in der alten Energie unterwegs, Ihr dagegen gelangt gerade zu Eurem Gleichgewicht in der Neuen Energie – und dennoch existiert Ihr miteinander Seite an Seite.

Begreift also, was auch immer geschieht – es geht wahrhaftig nicht um Euch dabei! Die anderen versuchen nur ihren Hunger zu stillen, versuchen ihre Erfüllung zu finden. Sie werden sich zu Euch hingezogen fühlen, insbesondere diejenigen, die Ihr von früher her kennt, weil sie spüren, Ihr habt etwas, das ihren Hunger stillen könnte. Wie auch immer, jedenfalls denken sie, wenn sie einen Happen von Euch abbeißen, wenn sie Euch etwas wegnehmen, dann wäre es damit schon getan! Viele von ihnen werden es also versuchen.

Es geht dabei nicht um Euch! Sie sind vielmehr wie hungrige Hunde. Hm. Liebe Freunde, wir bitten Euch daran zu denken: Die Erlebnisse, die Euch begegnen, sind aus einem bestimmten Grund da, aber es geht nicht um Euch dabei!

Ihr könnt nun Euer gesamtes Energiepotential darauf verwenden im Dienst zu sein, falls es das ist, was Ihr möchtet. Und „im Dienst sein“, liebe Freunde ... dafür haben wir ein geflügeltes Wort auf unserer Seite: „Wenn man im Dienst steht, dann kommen alle Dinge von allein!“ Wenn Ihr im Dienst steht, dann weiß Eure Seele ganz genau, dass sie dafür einen starken Körper braucht! Ebenso braucht sie Wohlstand und finanzielle Unabhängigkeit! Und es gibt Zeiten, da braucht sie Beziehungen, zu anderen Zeiten braucht sie keine. Alles kommt von ganz allein zu Euch!

Im Dienst zu stehen war in vergangenen Inkarnationen seltsamerweise stets verknüpft mit dem Armutsgelübde und der Abwendung von materiellen Gütern. Nun in der Neuen Energie aber lautet das neue Grundmuster: Alles kommt zu Euch! Schnell! Sehr schnell! Ihr braucht nicht darum zu bitten! Euer göttliches Wesen weiß und versteht längst, was Ihr braucht. Also können alle diese Dinge zu Euch kommen, damit Ihr umso stärker und umso erfolgreicher sein könnt in der spirituellen Arbeit, die Ihr tut, in dem spirituellen Dienst, den Ihr verrichtet.

Wir fordern Euch hiermit auf, absorbiert das, nehmt es ganz und gar in Euch auf! Absorbiert die Tatsache, dass wirklich alles zu Euch kommen kann, damit Ihr noch stärker werdet für Euren spirituellen Dienst! Ihr habt es abgewiesen, so viel Heilung, so viel Wohlstand habt Ihr stets von Euch gewiesen, weil Ihr glaubtet, das sei eben der Weg eines Meisters. Wir dagegen sagen Euch, der wahre Meister bedient sich jedes Werkzeugs und jeder Quelle, die sie oder er in einem bestimmten Augenblick braucht - in diesem einen Augenblick wohlgerne, also nicht etwa auf Vorrat, sondern auf den Jetzt-Moment bezogen!

Erlaubt Euch dieses natürliche spirituelle Phänomen! Lasst alles zu Euch kommen!
Wir werden das so lange wiederholen, bis Ihr anfangt es zu begreifen!

Und denkt daran, wer auch immer jetzt in Euer Leben treten mag, bei dem weitaus größten Teil dürfte es sich um einen unerfüllten Menschen handeln, um unerfüllte Erfahrungen, um unerfüllte Gruppen – sie alle sind hungrig! Sie werden spüren, dass Ihr innerlich satt und erfüllt seid und sie werden wissen wollen, woher Ihr das habt. Ihr werdet wissen, wie Ihr mit ihnen umzugehen habt, wenn sie kommen, Ihr werdet es wissen.

Die Dinge bewegen sich momentan sehr, sehr schnell, und das wird auch noch die nächsten paar Jahre so weitergehen. Um Euch herum werden sich sehr schnelle Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen abspielen – bitte bezieht nichts davon auf Euch persönlich! Begreift, was da vor sich geht!

Viele von Euch hatten ein seltsames, komisches Gefühl, als Ihr heute hier herein kamt, Ihr spürtet die Intensität der Energien hier. Und dabei wolltet Ihr doch, wolltet Ihr doch eigentlich dieses wundervolle ... heilige ... liebliche ... friedliche ... liebevolle Gefühl haben! (Tobias in schwärmerisch-neckischem Tonfall, Publikum sehr erheitert) Ah, liebe Freunde, was Ihr aber gefühlt habt, das war die Energie jener Gruppe, von der wir sprachen, die von außen ihre Energien hier hinein kippte! Das braucht zwar keinerlei Wirkung auf Euch gehabt zu haben, aber dennoch konntet ihr sie fühlen, Ihr habt ihre Heftigkeit gefühlt, ihren Ärger konntet Ihr fühlen und ihre Angst. Ihr konntet deutlich fühlen, wie sie Euch zu manipulieren versuchten.

Solche Art Energie könnt Ihr unbesorgt in Euch aufnehmen, wenn sie Euch begegnet, denn sie hat keinerlei Anhängsel, das bei Euch andocken könnte! Sie senden sie vielleicht durchaus mit Anhängsel aus, aber sobald sie Euch in der Neuen Energie erreicht, ist sie nichts weiter als reine, neutrale Energie und Ihr könnt sie nutzen, wofür auch immer Ihr sie verwenden möchtet! Und Ihr verfügt auch über genügend Weisheit um zu erkennen, worum es sich dabei handelt. So.

Liebe Freunde, alle diese Dinge geschehen also nun, die Dinge verändern sich sehr schnell. Es gibt viele Kräfte (forces), welche diese Veränderungen nicht besonders mögen. Sie haben das Gefühl, als ob sie Kontrolle und Macht verlieren. Sie haben große Angst davor sich selbst zu bewegen, denn dann müssten sie darauf vertrauen, dass auch sie selbst Gott sind! Man hat sie aber so stark angehalten zu glauben, dass sie nicht Gott sind, aber wenn sie ganz bestimmte Dinge tun, dann können sie mit einiger Macht hier eindringen. Sie fürchten sich zu Tode davor in sich hineinzusehen und zu sagen „Auch ich bin Gott.“ Für sie ist es Sünde und Blasphemie, so etwas zu sagen – und nun versteht Ihr vielleicht, wer hier heute bei Euch eindringt! So. Hm. Dem liegt natürlich eine Furcht zugrunde, liebe Freunde, eine tiefe Furcht.

Aber wir schauen hier gerade auf eine Gruppe – und wir verbinden uns mit Euch auf sehr liebevolle Art und Weise – und wir sehen, dass Ihr kühn genug seid um zumindest zu versuchen das alles anzuerkennen, Ihr versucht Euch zu öffnen, versucht Eure Göttlichkeit in Euch hinein zu holen! Und genau das ist es, was uns immer wieder zu Tränen rührt, wenn wir hier hereinkommen, und warum es eine solche Ehre für uns ist, eine solche Ehre hier zusammen zu sein mit den Engeln der Neuen Energie – nämlich mit Euch!

Es wird nun Zeit für die Fragen und Antworten heute, Zeit um mit Euch persönlich zu sprechen, aber wir würden die Dinge heute gern etwas anders machen als sonst. Wir möchten nämlich die Fragen stellen (schallendes Gelächter, Tobias ist höchst amüsiert über seine eigene Überraschung). Wir möchten gern, dass Ihr Eure Energie mit uns und mit allen anderen teilt. Macht Euch keine Gedanken über passende Worte! Wir möchten, dass Ihr nach vorn kommt und wenn Ihr das tut, dann würden wir Euch gern eine Frage stellen. Wir fragen also nicht vorher und lassen Euch dann erst hier herauf kommen!

Wir bitten Euch also, seid ganz im Jetzt, ganz im Augenblick ... (seit der Ankündigung gibt es erhebliche fröhliche Unruhe im Publikum, die Teilnehmer hören nicht auf zu lachen - es herrscht überhaupt eine sehr fröhliche Stimmung während der ganzen Veranstaltung) ... und zwar hier am Mikrophon!

(schallendes Gelächter, Tobias gluckste sehr amüsiert mit). Wir möchten einen kleinen Austausch mit Euch, also nehmt Euren Mut zusammen, meine Lieben, und tretet ans Mikrofon!

(plötzlich einsetzender Applaus begleitet den ersten Freiwilligen nach vorn)

Tobias: Ah – ganz schön viel Energie ist hier losgelassen worden, seit Du aufgestanden bist von Deinem Platz! (schallendes Gelächter) Hm! Und so fragen wir Dich also, was gefällt Dir am besten am Menschsein? Wir möchten das übrigens ganz ernsthaft wissen, wir tun nicht etwa nur so, liebe Freunde, sondern wir lieben es etwas von Euch zu hören! (Publikum lacht erneut)

Shaumbra 1 (männlich): ... (kleine Grübelpause)

Stimme aus dem Hintergrund: Sex!

(schallendes Gelächter bricht los, auch Tobias lacht mit und kontert mit der Gegenfrage)

Tobias: Da fragen wir doch gleich mal zurück, in erfüllter oder unerfüllter Energie?! (Publikum kann sich vor Lachen kaum halten)

Shaumbra 1: ehm ... Sex ist schon richtig gut ... und ich glaube auch, dass er sogar noch besser werden wird. Ich hatte ein Erlebnis beim Channeling Workshop, bei dem ich tatsächlich sowohl meine eigenen Energien als auch die meines Partners in mir fühlen konnte, und das, obwohl einige Entfernung zwischen uns lag. Es gab da so eine Art energetische Verschmelzung zwischen uns, ohne dass wir überhaupt Körperkontakt hatten. Aber um Deine eigentliche Frage zu beantworten, was mir am besten gefällt ist ... ehm ... meine Göttlichkeit zu entdecken und sie wachsen und sich entfalten zu lassen.

Tobias: Hm. Hm. Wir danken Dir erst einmal dafür, dass Du so mutig warst hervorzutreten und das alles mit uns zu teilen! Wir hören nämlich so viel mehr als nur Eure Worte, wir hören die Liebe in Eurem Herzen, wir „hören“ den Glanz, den Ihr ausstrahlt ... das wird Euch helfen viele Eurer Zweifel loszulassen, die Ihr alle habt, Zweifel über diese ganze Reise und darüber, wo Ihr eigentlich steht und wie gut Ihr Eure Sache denn nun macht.

Wir nutzen diesen Augenblick und machen eine kleine Anmerkung zum Thema Sex.

Sex ist eines der besten Mittel, die es gibt, um einen Menschen von der Entdeckung abzuhalten, wie göttlich er eigentlich ist – so viele Energien von Schuldgefühlen, Scham und Missbrauch sind damit verknüpft! Wenn Ihr Euch sexuell öffnet, sei es für Euch selbst oder einem anderen Menschen gegenüber, wenn Ihr Euch öffnet, dann kann Eure Göttlichkeit dazukommen und mitspielen und Ihr könnt miteinander tanzen! Aber solange da noch diese schwere Bürde von Schuldgefühlen, Scham und Missbrauch auf Euch lastet, ist es sehr schwierig für Eure Göttlichkeit durchzukommen.

Eine der großartigsten Ausdrucksmöglichkeiten des Göttlichen ist das, was Ihr Sex nennt! Ihr selbst habt Euch das zum Geschenk gemacht, es ist ein umwerfender Genuss. Im Augenblick des Orgasmus strömt Energie, göttliche Energie durch Euch, und wenn Ihr mit einem Partner zusammen seid, der ebenso erfüllt ist wie Ihr, dann – oh, Ihr Lieben, dann wird wahrlich neue Energie dabei erschaffen!

Rund um Sex darf es keine Schamgefühle mehr geben! Rund um Sex darf es auch keinen Missbrauch mehr geben! Lasst ihn offen sein! Und Ihr, Shaumbra, solltet diejenigen sein, die das lehren, hm, weil wir wissen, dass Ihr durch einige der hässlichsten und schwierigsten Erlebnisse damit gegangen seid. Seid also jetzt die Lehrer, und zwar Lehrer der Liebe!

Vielen Dank. (an Shaumbra 1 gerichtet)

Shaumbra 2 (weiblich): Hallo, Tobias!

Tobias: Grüße! Dich fragen wir heute, möchtest Du aus dem Massenbewusstsein aussteigen oder möchtest Du lieber drinbleiben?

Shaumbra: Ich möchte raus da! Ich war beim Workshop in Independence...

Tobias (unterbricht): Wir haben Dir eine Frage gestellt! (viel Gelächter im Publikum) Du bist eine von denen, die im Namen aller Shaumbra diese Erfahrung gemacht haben! Aber fahr fort bitte, hm.

Shaumbra: (ein wenig verwirrt) ... ehm ... darüber zu reden? (Tobias gluckst zustimmend) Ja sicher, ich möchte aussteigen aus dem Massenbewusstsein! Ich habe sowieso noch nie so sehr zu den Menschen gehört, die man in Schubladen einordnen könnte, ich bin da immer eher ausgebrochen, also ist dies ein ganz natürlicher Schritt für mich!

Tobias: Du warst, wie soll ich sagen, ein so wesentlicher Teil der Energie in Independence letzte Woche, hm, und wir wissen, dass Du mit anderen gearbeitet und gesprochen hast, um ihnen verstehen zu helfen, worum es tatsächlich bei der anstehenden Aufgabe ging! Ah, sehr viel von der Arbeit, die Du zu tun hast, meine Liebe, dreht sich auch darum, andere Menschen durch diese Art Loslassprozess zu begleiten, sie nämlich hinzuführen an den Punkt, an dem sie alle ihre vorgefassten Meinungen und Denkkonzepte fallen lassen.

Wir arbeiten eng mit Dir zusammen bei dem, was Du da tust und anstrebst, und wir wissen, dass Du Dich manchmal verwundert am Kopf kratzt dabei. Aber wie Du das machst was Du dabei lehrst ist enorm wichtig, denn es handelt sich hier um eines der entscheidenden Elemente! Wir ermuntern Dich also, setze Deine Arbeit fort! Wir können nur alle Anwesenden auffordern Deine Arbeit zu unterstützen und auch während dieser Veranstaltung davon zu profitieren! Du verhilfst anderen Menschen auf so vielfältige Art und Weise zur Unabhängigkeit, und deswegen, hm, wollten wir Dich mit unserer Frage nur ein klein wenig aufziehen! (gluckst)

Shaumbra: Vielen Dank! Ich möchte noch ergänzen, wenn ich darf, obwohl ich Immobilien-Anlageberater bin, so ist das doch fast wie eine Tarnung für mich, denn in Wirklichkeit geht es doch dabei nur um den Wohlstand, der ...

Tobias: (unterbricht) Nein! Um persönliche Unabhängigkeit geht es! Auf jeder Ebene! Ein hungriger Hund hat nur Futter im Sinn und ein Mensch in Armut ist unentwegt auf diese Armut konzentriert und macht sich Sorgen deswegen, also gibst Du den Menschen ein Hilfsmittel für ihre Unabhängigkeit an die Hand!

Shaumbra: (sichtlich erfreut) Dankeschön!

Tobias (an Shaumbra 3): Wie fühlt es sich an für Dich hier zu sein?

Shaumbra (weiblich): (sehr reserviert) Gut.

Tobias: Wie fühlt es sich an für Dich hier zu sein?

Shaumbra: Großartig.

[Das Publikum beginnt hier zu lachen, aber nicht im Sinne von Auslachen. Diese Teilnehmerin ist sehr wortkarg, fast abwehrend, fühlt sich spürbar äußerst unbehaglich, aber Tobias lässt sich natürlich nicht beeindruckt davon, was eine gewisse Situationskomik erzeugt. Zu keinem Zeitpunkt hat man beim Zuhören etwa das Gefühl von Schadenfreude, man lacht aus Empathie mit, weil sich die Teilnehmerin dankenswerterweise als Spiegel für viele zur Verfügung stellt.]

Tobias: Und wie fühlt es sich wirklich an für Dich hier zu sein? (Publikum lacht wieder)

Shaumbra: Großartig. (erneutes Lachen der Zuhörer)

Tobias: Atme mal ein und erlaube Dir die Energien zu fühlen! Es steht jemand neben Dir, in nicht-körperlicher Form, und das ist der Grund, warum wir Dich immer wieder fragen: „Wie fühlt es sich an hier?“ Kannst Du fühlen, wer es ist, der da neben Dir steht?

Shaumbra: Jemand. (nicht als Frage)

Tobias: Es ist in Ordnung, wenn Du Nein sagst, hm! Aber wenn Du einatmest, wenn Du Dein Herz öffnest, dann wirst Du fühlen, dass sie schon seit einigen Jahren neben Dir sind! Du kennst sie von früher, als sie noch einen menschlichen Körper hatten, und sie haben Dich die ganze Zeit begleitet. In diesem Leben sind sie vor allem aus dem Grund gestorben, damit sie nämlich zurückkommen konnten um mit Dir zusammen diesen Teil der Reise zu erleben und eine aufbauende Energie an Deiner Seite sein zu können.

Diese(r?) hier liebt Dich ganz besonders innig und wartet schon eine geraume Zeit darauf, dass Du diese Liebesenergie fühlst! Und wir brauchen hier nicht, hm, auf alle Einzelheiten einzugehen, denn wenn ... wenn Du Dich für das Fühlen öffnest, dann wirst Du vieles von dem verstehen, was wir hier sagen!

Also – wie fühlst Du Dich?

Shaumbra: Ungemütlich ...?

Tobias: Sehr gut! (großes Gelächter) Sich unbehaglich zu fühlen hilft nämlich sich zu bewegen, hilft wirklich alles zu bewegen! Aber das wirklich Wichtige war jetzt, dass Du aufgestanden bist und gewillt warst Dich hier vor alle Shaumbra hinzustellen! Du bist gewillt in einem Buch erwähnt zu werden, das Geschichte machen wird und in dem man von Dir lesen wird, wie Du heute hier öffentlich vor jedermann gestanden und Deine Gefühle geöffnet hast!

Siehst Du – es ist sicher, wenn Du Deine Gefühle öffnest! Es ist sicher! Keinerlei Energien können eindringen oder Dich angreifen oder Dich gar vereinnahmen – es ist absolut sicher so präsentiert zu werden wie Du jetzt gerade! Wir wissen, wir wissen, dass Du am liebsten jetzt zurückrennen würdest an Deinen Platz, hm (gluckst augenzwinkernd, Publikum lacht), aber Du bist jemand, der anderen den Weg zeigt! Du hilfst anderen gerade dabei zu erkennen, dass es in Ordnung ist zu fühlen und sich zu öffnen!

Und ... hattest Du vielleicht eine Frage an uns?

Shaumbra: Nein.

Tobias: (gluckst) Hattest Du vielleicht eine Frage an uns?

Shaumbra: (lässt keinerlei Regung erkennen) Nein.

Tobias: Solltest Du eine haben, dann kannst Du sie jederzeit stellen! Hm.

Shaumbra: Kann ich jetzt zurück an meinen Platz?

Tobias: (ganz ernsthaft) Ja! Wir danken Dir noch einmal, dass Du so offen warst. (Das Publikum hatte mitgeföhlt und die Spannung mit getragen, die sich jetzt in befreiendem Gelächter löst – Shaumbra marschiert unter dem respektvollen Applaus der Anwesenden zurück zu ihrem Platz.)

Shaumbra 4 (weiblich)

Tobias: Hm. Hm ... hm. Wir schauen nur. Wann ist Dein Geburtstag?

Shaumbra: Am 15. Februar.

Tobias: Ein schöner Tag ...

Shaumbra: Ja, stimmt.

Tobias: Und wie alt bist Du?

Shaumbra: 52 ... 52 Millionen ...? Milliarden ...? (ein pfiffiger Schlenker, sie hat offensichtlich erfüllt, worauf Tobias hinauswollte – das Publikum lacht anerkennend, Tobias gluckst überrascht und recht angetan)

Tobias: Jawohl, jawohl! Und wir fragen Dich das heute, wir baten Dich das ganz offen mit der Gruppe zu teilen, damit sie schon einmal die Geburtstagsparty vorbereiten können, hm ... (beide lachen).

Aber natürlich wollen wir Euch auf unsere Art damit auch helfen etwas zu verstehen. Seht, Ihr werdet jetzt von Tag zu Tag neu geboren! Der alt-energetische menschliche Weg war sich an einem bestimmten Datum einzuloggen in diese Welt, daran sein Alter zu berechnen und künftig stets daran festzuhalten. Wir sehen so viele von Euch morgens in den Spiegel blicken und die verrinnenden Tage und Jahre zählen – damit regt Ihr in Eurem Körper aber nur den Sterbeprozess an! Ihr klammert Euch an ein Datum, an dem Ihr auf dieser Erde geboren wurdet, und hängt an einem Sternzeichen, das Ihr mitbrachtet. Nichts von alledem ist mehr angemessen!

Ja, Ihr könnt dieses Datum auch weiterhin beachten und innerlich schmunzeln an diesem Tag, aber Ihr werdet alle ständig neu geboren! Ihr könnt Euch selbst verjüngen, ganz besonders mit einigen der Energien, die GAIA heute eingebracht hat! Ihr könnt Euch verjüngen, Ihr braucht Euch an keinen Alterungsprozess mehr zu halten, an keine Anzahl von Lebensjahren! Das ist immer noch tief eingebettet bei vielen von Euch, und so viele von Euch folgen auch immer noch den Geburts- und Alterungszyklen und zählen die Jahre. Es ist an der Zeit das jetzt zu entlassen und Euer Bewusstsein von diesem alten Muster zu befreien!

Wir danken Dir, hm, für diese Gelegenheit und dafür, dass Du so wie jetzt vor der ganzen Gruppe gestanden hast, vielen Dank!

Shaumbra 5 (männlich): Hi, Tobias!

Tobias: Hm. So. Hmm ... (Publikum lacht erwartungsvoll) Wirst Du Dich dafür entscheiden wieder zurückzukommen im nächsten Leben, hierher zur Erde? Du musst nicht! Wirst Du also alles hinter Dir lassen oder Dich für die Rückkehr entscheiden?

Shaumbra: Also das weiß ich jetzt wirklich noch nicht! (beginnt zu lachen)

Tobias: Wenn Du Dich jetzt gleich entscheiden müsstest, was würdest Du wählen?

Shaumbra: Hm, ja, ich würde zurückkommen.

Tobias: Wir danken Dir erst einmal dafür, dass Du die Frage von uns angenommen hast! Der Grund warum wir das hier zur Sprache bringen ist, wir bitten Euch sämtliche vorgefassten Meinungen loszulassen, die Ihr je über das Zurückkommen hattet – denn es wird nicht das sein, was Ihr denkt!

Ihr hattet immer die schweren Leben vor Augen, die so voller Probleme und Anstrengungen waren, Ihr denkt an die Leben, in denen Ihr Euer vollständiges Selbst nicht fühlen geschweige denn sein

konntet! So viele von Euch haben sich daraufhin selbst das Versprechen gegeben niemals wieder hierher zurückzukommen – aber damit schließt Ihr Euch von einigen Potentialen aus, die es gibt! Es existieren nämlich Möglichkeiten wieder zurückzukommen, von denen Ihr bisher nicht einmal geträumt habt! Es gibt wundervolle Gründe zurückzukommen, Gründe, die mit GAIA und mit der Erde zu tun haben. Wir bitten Euch also einfach, alle vorgefassten Meinungen darüber loszulassen, ob Ihr zurückkommen wollt oder nicht, ob Ihr entweder auf die Neue Erde wollt oder wieder auf diese hier!

(an Shaumbra auf der Bühne gerichtet) Was wir in Deinem Herzen und in Deinem Wesen fühlen können, das ist totale Hingabe in den Dienst an der Menschheit! Du hast einige sehr schwierige Erfahrungen hinter Dir – ein paar davon in diesem Leben, die meisten in anderen Inkarnationen – und hast dabei enormes Mitgefühl und tiefe Liebe für die Menschheit entwickelt, und wir sehen, wie viel Du von Dir für andere Menschen gibst. Dafür möchten wir Dir danken, und wir wollten diese Gelegenheit einfach nutzen um Dir unsere Anerkennung auszusprechen für das, was Du tust! Vielen Dank!

Shaumbra: Danke!

Shaumbra 6 (weiblich): Hi Tobias!

Tobias: Hallo! Ich freue mich Dich wiederzusehen, hm! Die Frage, die wir heute für Dich haben ist: Warum lief das Hühnchen über die Straße?

Shaumbra: Es war eben neugierig.

Tobias: Es war neugierig ... neugierig worauf?

Shaumbra: Na auf alles!

Tobias: Hmm ... (nimmt einen tiefen Atemzug und fühlt sich ein in Shaumbra) ... Dir ist ein wenig unbehaglich zumute?

Shaumbra: Ja!

Tobias: In der Tat, das Hühnchen war neugierig. Aber letzten Endes überquerte das Hühnchen eben niemals die Straße! (allgemeines und fortgesetztes Gelächter) Es war nur eine Illusion, dass es die Straße überqueren musste um seine Neugier zu stillen! Das Hühnchen blieb einfach im Jetzt, im Augenblick, und alles kam von selbst zu ihm! Es musste also gar nicht hinüberlaufen dafür. (Publikum völlig ausgelassen)

Shaumbra: (lacht ebenfalls) Dankeschön.

Tobias: Hmm ... können wir Dir noch schnell eine weitere Frage stellen? Du hast in letzter Zeit einige Kämpfe durchgemacht, Du hast gefühlt ohne es recht zu wissen, dass die Energie sich weiter verschoben hat. Also welches ist das Werkzeug, das Du vom heutigen Tag für Dich mitnehmen und benutzen wirst, damit es Dir durch die Schwierigkeiten hindurch hilft?

Shaumbra: Alles in mir ist erfüllt. Ich bin erfüllt.

Tobias: Ja, in der Tat! Es ist die Erkenntnis, dass alles bereits da ist, die Erkenntnis, dass Du die Straße gar nicht überqueren musst! Du brauchst nichts weiter zu tun als alles nur in Dich hineinzuatmen! Weißt Du, Hühnchen können leicht überfahren werden, wenn sie über die Straße laufen ... (schallendes Gelächter im Publikum)

Shaumbra: Vielen Dank!

(das Publikum amüsiert sich königlich, das Gelächter will gar nicht mehr aufhören, Tobias lässt ebenfalls viele fröhliche Gluckser hören)

Tobias: Dich möchten wir fragen: Welchen Rat würdest Du anderen Menschen geben, wenn sie Dich fragen? Wie würdest Du sie beraten bezüglich dieser spirituellen Reise, auf der Du selbst so lange warst? Wenn sie zu Dir als Lehrer kommen, was würdest Du ihnen dann sagen?

Shaumbra 7 (weiblich): Wenn sie zu mir als Lehrer kämen? (mit ein wenig Entsetzen in der Stimme)

Tobias: In der Tat!

Shaumbra: Tja, was würde ich ihnen sagen ...? Ich würde versuchen so offen zu sein wie es eben geht, weil man ja nie wissen kann, ob sie nicht eine Botschaft für mich haben ... Wenn sie tatsächlich etwas mitbringen für mich, dann würde ich das auf jeden Fall anzuwenden versuchen. Ich nehme, was ich brauche, den Rest lasse ich liegen.

Tobias: Wir haben Dir diese Frage gestellt, weil sie sehr bald zu Dir kommen werden! Sie sind sozusagen schon unterwegs zu Dir. Zwar sind es nicht unbedingt Menschen, die Du erwartet hattest, jedenfalls kommen sie aber auf interessante und verschiedene Arten zu Dir, und dann wirst Du gefordert sein, was Dein Herz und Deine Schwingung angeht.

Sie werden herausbekommen wollen, was es denn eigentlich ist, das Du weißt und sie nicht, aber sie werden Dich auf ziemlich abwehrende Weise fragen, sie werden in Verteidigungsposition gehen dabei. An diesem Punkt ist es sehr wichtig erst einmal einen tiefen Atemzug zu nehmen! Ebenso wichtig ist es sie dann zu fragen, wie sie sich eigentlich fühlen, wie es ihnen gerade geht! Und dann ist es sehr wichtig ihnen zuzuhören, denn sie brauchen dringend die Möglichkeit auszudrücken, was in ihrem Inneren abläuft.

Das ist nicht nur wichtig für Dich, sondern für alle Shaumbra! Es besteht kein Anlass zum dozieren, es gibt keine Notwendigkeit dafür mit Zitaten aus Büchern aufzuwarten! Es geht einzig darum, dass Ihr im Jetzt bleibt, zusammen mit Euren Schülern, wenn sie denn zu Euch kommen, dass Ihr tief atmet und dann zuhört. Denn seht Ihr, genau das ist es, was wir so oft mit Euch machen! Wenn Ihr zu uns kommt, weinend oder wütend auf uns, dann nehmen wir einen tiefen Atemzug und sagen, „Na, was fühlst Du denn gerade? (gluckst liebevoll) Hört sich ja an, als ob Du wütend bist? Hört sich so an, als stecktest Du in Schwierigkeiten?“ Und dann erlaubt Ihr nämlich einfach nur allen Euren Gedanken und Gefühlen in Euch hochzukommen und sich zu entwickeln und Ihr bearbeitet sie dabei, und am Ende wartet Ihr mit Eurer eigenen Antwort auf!

Dies ist also etwas, was demnächst auf Dich zu kommen wird in Deinem Leben, deswegen ist es auch so passend, dass wir Dich hier mit dieser Frage konfrontieren. Wir danken Dir dafür, dass Du hier bist und dafür, dass Du die neue Rolle annimmst, die Dir bevorsteht, vielen Dank!

Shaumbra 8 (männlich): Hallo Tobias!

Tobias: Ebenfalls! Und Dich fragen wir heute, welches ist die beste Art für Dich um alte Energien loszulassen? Was hast Du herausgefunden?

Shaumbra: Atmen?

Tobias: Hm (gluckst) – gute Antwort! (schallendes Gelächter)

Du hast eine Menge losgelassen, und weil wir neben Dir gestanden haben, wissen wir, dass es manchmal ein ganz schöner Kampf war aus dem Verstand heraus zu gehen. Aber seit Du gelernt hast zu atmen, was genau passiert dabei? Auf welche besondere Art und Weise wirst Du die unnötigen

alten Energien nun los? Wie atmest Du sie aus? Da gibt es nämlich etwas, wovon wir gern hätten, dass Du es mit anderen teilst!

Shaumbra: (wirklich gut zu fühlen, wie er plötzlich die Ebene wechselt und ganz und gar den Kopf einschaltet) Es sieht so aus, als würde ich die Verstandesschiene verlassen dabei und mich einfach gehen lassen, es ist eher eine multidimensionale Art des Ausdrucks ... schwer zu erklären, schätze ich mal ...

Tobias (amüsiert sich): Redner – Ihr geht alle in den Kopf hier! (Shaumbra und Publikum kichern mit – ertappt sozusagen) Also beschreiben wir, was wir sehen bei Deinem Atmen! Du lässt den Atem sehr tief in Dich einströmen, dann hältst Du ihn kurz an und baust einen kleinen Druck auf im Inneren, und dann stößt Du ihn mit Schwung wieder aus, so dass alles auf einmal herausplatzt! Das Einatmen geht sanft und langsam bei Dir, das Ausstoßen dagegen sehr schnell, und das scheint Dir sehr gut geholfen zu haben beim Loslassen! Es ist wie ... wie sagt man am besten ... wie eine kleine energetische Explosion, wenn Du ausatmest, und die scheint sehr viel mitzunehmen.

Wir wollten also gern, dass Du das mit anderen teilst, denn es hilft ihnen zu verstehen, dass man tatsächlich mittels Atmung Dinge loslassen kann – so einfach ist das wirklich! Es ist so einfach. Und außerdem möchten wir Dir dafür danken, dass Du ein so wundervoller Teil von Shaumbra auf Erden bist und Deine Energie zu diesem Crimson Circle hinzufügst, vielen Dank!

Linda: Last interview!

Shaumbra 9 (weiblich): Hi Tobias!

Tobias: Hm ... was würde Dir die allergrößte Freude im Leben machen? Hm.

Shaumbra: Oh, das könnte eine gewichtige Frage sein ... (Tobias gluckst) Hah ...

Tobias: Atme tief ein! Und nun noch einmal: Was würde Dir jetzt gerade die größte Freude in Deinem persönlichen Leben bereiten?

Shaumbra (mit viel Trauer in der Stimme): Wenn mein Herz sich nur eine Sache wünschen könnte ... dann eine wirkliche Beziehung ... (ein wirklich bewegendes Bekenntnis, man spürt, dass es sie viel Mut kostet das auszusprechen)

Tobias: Dann sei es so! So sei es!

Du hast es hiermit ausgesprochen, und Du verdienst es so sehr! Du hast so viel zu geben und Du möchtest es so gern mit jemandem teilen. Aber lass es eine Beziehung zwischen zwei erfüllten Menschen sein! Es muss nicht unbedingt jemand sein, der sich selbst als Shaumbra bezeichnet, sondern vielmehr jemand, der auf Seelenebene erfüllt ist. Du wartest schon sehr lange darauf, und nun hast Du es ausgesprochen und mit anderen geteilt – Du hast diese tiefen Gefühle mit uns allen geteilt – und damit hast Du es Dir gleichzeitig erschaffen!

Wir danken Dir! Und wir würden sehr gerne wieder von Dir hören, nämlich über Deine Beziehung! (Publikum lacht liebevoll)

Shaumbra (strahlt): Nichts lieber als das! Vielen Dank!

Tobias: Danke Dir – denn Du bist diejenige, die das soeben erschaffen hat! Jetzt kann es zu Dir kommen!

Tobias: Wir möchten doch noch eine weitere Frage stellen. (Publikum lacht, Tobias setzt sich wie immer durch)

Shaumbra 10 (weiblich): Hallo, Tobias!

Tobias: Hallo! Es ist gut Dich hier in dieser Energie zu wissen und wir fragen Dich hiermit, was ist das Beste, was Du momentan für Dich tun kannst? Dies ist eine sehr persönliche Frage und nur an Dich gerichtet – was ist das Beste, das Du für Dich tun kannst?

Shaumbra: Alles was mir dazu in den Sinn kommt ist ... (schluckt schwer) ... ich habe schon mein ganzes Leben lang solche Schwierigkeiten damit mich selbst zu lieben ... (sehr betroffen, man spürt, wie Ihr die Herzen zufliegen)

Tobias: Ja, das ist das Schwierigste überhaupt, was Menschen tun können! Über so lange Zeit hinweg hat man ihnen beigebracht, sich selbst zu lieben sei ... Man hat ihnen beigebracht, dass sie nicht ganz seien, nicht vollständig, dass sie unwürdig seien. Wieder zu lernen sich selbst zu lieben ist also das Großartigste, was jeder Einzelne von Euch sich selbst zum Geschenk machen kann! Das ist die größte Freude von allen!

Die Liebe zu sich selbst bewirkt schnellstmögliche Transformation, aber es ist sehr schwierig sie wiederzuentdecken! An manchen Tagen fällt es Dir schwer Dich im Spiegel anzuschauen – und es ergeht Euch allen so! – und Dich zu lieben. Du siehst immer noch ein Zerrbild von Dir, das Du für alles andere als perfekt hältst.

Viele Engel sind heute hier versammelt, alle von der Sorte, die Ihr „groß und mächtig“ nennen würdet, Engel höchster Ränge. Sie alle sitzen hier unter Tränen, weil sie wissen, wer Ihr seid, weil sie die Arbeit kennen, die Ihr getan habt, weil sie um Eure Hingabe wissen. Sie lieben Euch! Sie lieben Euch über alles! Sie wünschten nichts sehnlicher als dass Ihr alle Euch selbst lieben könntet, Euch selbst akzeptieren könntet als der, Der-Ihr-Seid – dass Euer Verstand Euch nichts vorgaukeln möge, sondern dass Ihr einfach nur versucht all die Liebe in Euch hinein zu lassen, die für Euch da ist, und Euch selbst bedingungslos zu lieben!

(mit ganz zärtlicher Stimme) Andere Menschen kannst Du lieben, und Du machst das so gut, mein Liebes! Du bist so gut darin andere zu lieben, Dich um andere zu kümmern und sie zu umsorgen. Aber Dich selbst zu lieben ist das größte Geschenk, das Du Dir je machen kannst! Wir danken Dir!

Shaumbra: Vielen Dank.

Und damit, liebe Freunde, wollen wir Euch für den heutigen Tag danken – dafür, dass Ihr mit uns allen geteilt habt, dass Ihr mit uns beisammen wart und uns zugehört habt, hm.

Wir danken Euch auch dafür, dass Ihr die Energien von GAIA in diesen Raum kommen liebet und für Euer Verständnis dafür, das sie nun ihren Übergang beginnt. Wie wir schon sagten wird dies viele, viele, viele Jahre in Anspruch nehmen, aber es hat begonnen. GAIA sagt Euch, sie möchte, dass nun Ihr die Verantwortung übernehmt, ganz so wie es letzte Woche in Santa Fe bei den Anasazi der Fall war, denn auch für sie war es Zeit zum Abschied, ihre Arbeit war getan. Einige in der Gruppe fühlten sich danach leer, allein, wie nach der Abreise eines guten Freundes – und genau so ist es auch!

Vieles ist in Veränderung, vieles nimmt gerade Abschied, aber das geschieht für Euch, damit Ihr nun Eure eigene Göttlichkeit übernehmen und damit in die Verantwortung als Hüter und Stabilisator (balancer) von Energie eintreten könnt!

Aber wir erinnern Euch ausdrücklich noch einmal daran, auch wenn Energien sich verabschieden und Euch verlassen – ganz besonders weil sie es tun! – können sie auf ganz neue Art und Weise zu Euch zurückkommen! Sie beenden einfach nur eine Beziehung, die aus der alten Energie stammte, damit sie in der Neuen Energie zu Euch zurückkehren können.

Wann immer Ihr jemanden oder etwas loslasst – sogar die Engel – erst wenn Ihr sie loslasst, können

sie in einer ganz neuen Energie wieder mit Euch zusammentreffen!

Wir haben noch so vieles um unsere Gespräche mit Euch fortzusetzen, hm (gluckst).

Wir lieben Euch über alles,
und Ihr seid niemals allein!

And so it is...